

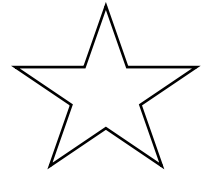
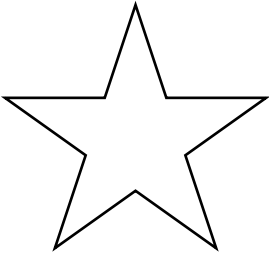


Gottesdienst zum Mitnehmen

– ein Gottesdienst zu Hause und mit allen –

durch den Geist verbunden

Weihnachtsausgabe 2020



Was Sie brauchen:

Dieses Faltblatt,
vielleicht ein Evangelisches Gesangbuch (EG),
Zeit für Gott und sich.

Hinweis:

Die Lieder in diesem Gottesdienst können Sie entweder selber singen oder musizieren.
Oder Sie hören sie gemeinsam von CD, YouTube o.ä.

Nr. 51, Weihnachten 2020,

verfasst von Pastorin Heike Löhr und Pastorin Anna Schwengber

Eröffnung

„Mache dich auf, werde Licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir.“ Auf diese Verheißung, aufgeschrieben vom Propheten Jesaja (Jes 60,1) haben wir im Advent gehört – und nun ist Weihnachten da. Wir feiern, dass Gott sein Versprechen eingelöst hat: Wir feiern die Geburt seines Sohnes Jesus Christus. Egal, ob wir alleine sind oder im Kreis der Familie – an diese gute Botschaft wollen wir uns jetzt erinnern und Gottesdienst feiern im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied EG 35, Nun singet und seid froh

Weihnachtsgeschichte nach Lukas 2

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Lied: EG 30, Es ist ein Ros entsprungen, Str. 1-3

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr.

Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Lied: EG 54, Hört der Engel helle Lieder

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Lied: EG 37, Ich steh an deiner Krippen hier, Str. 1, 2 und 9

Impuls

Alle Jahre wieder feiern wir Weihnachten – und in diesem Jahr doch ganz anders. Aber es ja ist ohnehin nicht die Frage, was wir machen – sondern was Gott tut. Vielmehr was er schon getan hat: denn Gottes Sohn, Jesus Christus, ist schon vor 2000 Jahren geboren – daran kann keine Corona-Pandemie mehr etwas ändern. Jesus ist in die Welt gekommen und hat Licht gebracht in unsere Dunkelheit.

Martin Luther dichtet (EG 23, Gelobet seist du, Jesus Christ, Str. 4):

„Das ewig Licht geht da herein,
gibt der Welt ein neuen Schein;
es leucht' wohl mitten in der Nacht
und uns des Lichtes Kinder macht. Kyrieleis.“

Das ist es, was wir Weihnachten feiern – dass Gott in seinem Sohn zu uns kommt und uns nicht in der Dunkelheit des Lebens allein lässt, sondern mit uns geht und es hell macht in unserm Leben. Wir sehen dieses Licht an vielen Orten, an den geschmückten Weihnachtsbäumen, in unseren Fenstern oder denen der Nachbarn. Und wir können das Licht „hören“. In der Botschaft von Weihnachten: Ein Kind ist euch geboren, Jesus Christus, und er bringt Licht in diese Welt. Immer wieder. Amen.

Lied: EG 24, Vom Himmel hoch, Str. 1, 2 und 6

Fürbitten

Barmherziger Gott und Vater,
wir legen dir all unsere Ängste und Sorgen hin, die in diesen Tagen unsere Herzen beschweren.

Wir bitten dich:

Sei uns nahe mit deiner heilenden Liebe, mit der du die Welt immer noch retten willst.

Führe uns durch diese Tage und lass es Weihnachten werden,
für uns – in uns – und auf der ganzen Welt.

Wir bitten dich für die, die in diesen Tagen einsamer sind als sonst:

Für die Kranken und die Sterbenden,
besonders die Menschen auf den Intensivstationen.

Für die, die von Sorgen, Hunger und Kälte geplagt werden.

Für die, die kein Dach über dem Kopf haben.

Für die Opfer von Verfolgung, Willkür und Gewalt.

Wir bitten dich für all diejenigen, die auf der Suche sind, nach dem großen Glück,
nach Weihnachten, nach Heilung und Erlösung – nach dir.

Vaterunser

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

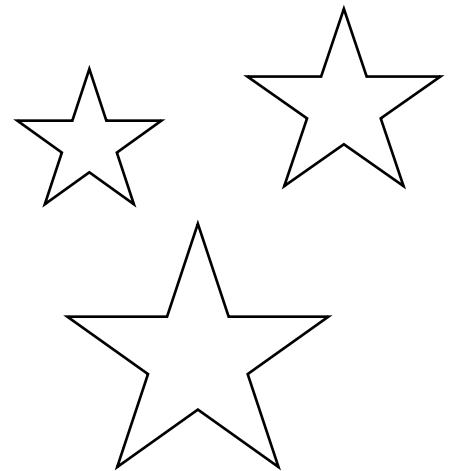
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Segen

Gott segne uns und behüte uns,

Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.

Gott erhebe sein Angesicht auf uns und schenke uns Frieden. Amen.



Lied: EG 44, O du fröhliche

Bleiben Sie gesegnet und behütet! Frohe Weihnachten!

Ihre Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde und Kirchengemeinde Groß-Buchholz

Hinweis:

Wenn Sie mögen, dann unterstützen Sie gerne „Brot für die Welt“, die wir sonst in unseren
Weihnachtsgottesdiensten mit der Kollekte bedacht hätten.

Spenden können Sie online (www.brot-fuer-die-welt.de oder den QR-
Code mit dem Smartphone scannen) oder per Überweisung
(Konto: Brot für die Welt, IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00).

Vielen Dank!

